

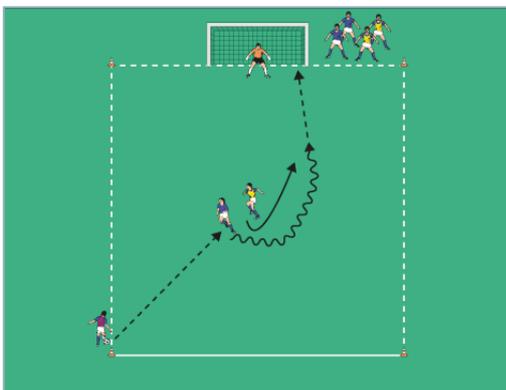
# D- UND C-JUNIOREN

## HAUPTTEIL 1: Rotierende Anspieler

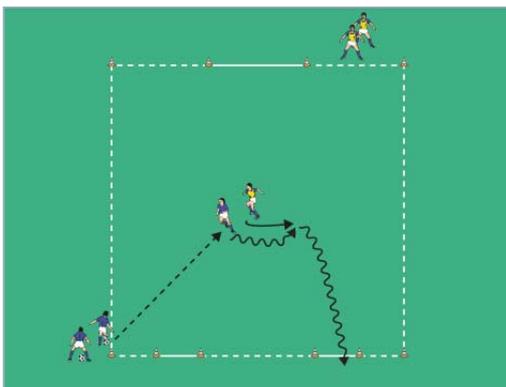
von Stefan Böger (26.04.2011)



**Feld 1**



**Feld 2**



### Organisation

- Feld 1: 1 großes Tor mit Torhüter und 1 Hütchenlinie errichten
- Feld 2: Auf den Grundlinien 1 kleine und 2 große Hütchenlinien markieren
- 2 Gruppen bilden und auf die Felder verteilen

### Ablauf

#### Feld 1

- 1 Anspieler benennen, alle übrigen Spieler paarweise zuordnen (je 1 Angreifer und 1 Verteidiger).
- Das erste Spielerpaar stellt sich im Feld auf.
- Der Anspieler passt flach zum Angreifer ins Feld.
- Der Verteidiger versucht, sich so im Rücken des Angreifers zu postieren, dass er den Ball erobern und über die Hütchenlinie kontern kann.
- Gelingt es dem Angreifer, den Verteidiger im 1 gegen 1 auszuspielen, schließt er auf das Tor mit Torhüter ab.
- Den Anspieler nach einigen Aktionen wechseln.

#### Feld 2

- 2 Mannschaften bilden und je 1 Spieler im Feld postieren.
- Der Angreifer erhält von einem Mitspieler an der eigenen Grundlinie ein flaches Zuspiel.
- Der gegnerische Verteidiger versucht, sich so im Rücken des Angreifers zu postieren, dass dieser nicht über die große Hütchenlinie dribbeln kann.
- Gelingt es dem Verteidiger, den Ball zu erobern, kontert er über eine der beiden kleinen Hütchenlinien.
- Nach jeweils 2 Durchgängen die Seiten und Aufgaben wechseln.

### Tipps und Korrekturen

- In der vorgestellten Spielform steht das Verteidigerverhalten im Mittelpunkt der Trainerkorrektur.
- Als Verteidiger darauf achten, stets leicht nach innen versetzt im Rücken des Angreifers zu agieren.
- Bei der An- und Mitnahme des Angreifers möglichst dicht 'dranbleiben', ohne den Angreifer jedoch zu berühren.
- Ein Aufdrehen des Angreifers zum Tor unbedingt vermeiden!
- Um die An- und Mitnahme des Angreifers zu erschweren, gegebenenfalls per Einwurf halbhoch zuspielen lassen.
- Die Verteidiger sollten das Ziel haben, den Ball möglichst aktiv zu erobern und nicht nur den Angriff zu zerstören.

### INTEGRATION

Fußball ist die Sportart Nr.1. Dies gilt insbesondere auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Ziel muss es sein, durch Respekt und Anerkennung eine hohe Identifikation und ein positives Mannschafts- und Vereinsklima für alle zu schaffen. Hierzu bietet der DFB einfache Tipps unter [www.training-wissen.dfb.de](http://www.training-wissen.dfb.de).